



WEBINAR: Debt Fonds - Praxisreihe zu
Aufsatz, Rendite und Strukturen & Co.



Webinar: Debt Fonds – Part 1 von 6

So isse – Marktübersicht, Assetklassen, Rendite, Regulatorik

8. September 2016



Agenda

- Einleitung
 - Vorstellung der Webinar Serie und der beteiligten Firmen
 - Vorstellung der Vortragenden
- Alles geht, oder? Marktübersicht und gängige Assetklassen
- Alles baut, Real Estate und Infrastruktur
- Alles fliegt, auf Flugzeuge – der Aviation Markt
- Alles neu – der regulatorische Rahmen im Überblick

Einleitung

Vorstellung der Webinar Serie und der Beteiligten

- Inhalt: Überblick über Aufsatz, Strukturierung, Administration und Rating von Debt Fonds
- Zielgruppe: Investoren, Banken, Asset Manager, KVGs und Fonds-Dienstleister
- Termine: 6 Webinars, jeweils donnerstags um 14.30 Uhr

8.9.2016

SO ISSES - MARKTÜBERSICHT, ASSETKLASSE, RENDITE, REGULATORIK

15.9.2016

SO SIEHT'S AUS – GÄNGIGE STRUKTUREN, FALLBEISPIELE UND STRUKTURIERUNGS-PARAMETER

22.9.2016

SO ÄNDERT'S SICH – STEUERN UND REGULATORIK LEICHT GEMACHT

6.10.2016

SO GEHT'S – KREDITFONDS UND DIE BETEILIGTEN

13.10.2016

SO LÄUFT'S – KREDITFONDS STEP BY STEP – AUFSATZ, PROZESSE, TAGESGESCHÄFT

20.10.2016

SO RATET'S SICH – KREDITFONDS UND RATINGS – NEUE WEGE ABSEITS DER KLASSISCHEN VERBRIEFUNG



WEBINAR: Debt Fonds - Praxisreihe zu Aufsatz, Rendite und Strukturen & Co.



BAI und Jones Day laden Sie herzlich ein zur Webinar Serie Debt Fonds.

Ab 8. September 2016
6x jeweils donnerstags 14.30 Uhr
Dauer: 45 Minuten
mit anschließender Q&A Session

*Zu den jeweiligen Webinars erhalten Sie eine separate Einladung.
Sie können sich die Termine jedoch gerne schon vormerken.*

- Beteiligte Firmen



BNP PARIBAS
SECURITIES SERVICES



EULER HERMES
Credit Rating Agency

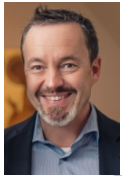
PRIME CAPITAL

UNIVERSAL INVESTMENT



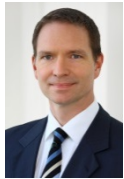
Einleitung

Vorstellung der Vortragenden



Frank Dornseifer, Geschäftsführer des Bundesverbands Alternative Investments e.V.

Der BAI ist die produkt- und assetklassenübergreifende Interessenvertretung in Deutschland und Europa für Strategien und Anlagekonzepte aus den Segmenten Liquid Alternatives, Private Equity, Private Debt, Infrastruktur, Commodities, etc. Wir waren u.a. maßgeblich bei der Einführung von Kreditfonds in Deutschland beteiligt. Unsere aktuell 165 Verbandsmitglieder rekrutieren sich aus allen Bereichen des professionellen Alternative Investments Geschäfts. Seit 2012 werden wir durch einen ehrenamtlichen Investorenbeirat unterstützt. (www.bvai.de)



Dr. Björn Holste, Managing Director Client Solutions bei Prime Capital in Frankfurt

Prime Capital ist ein unabhängiger Finanzdienstleister für Alternative Anlagen. Rund 50 Mitarbeiter betreuen über 5 Mrd. AuM an 3 Europäischen Standorten. Der Fokus liegt auf Absolute Return, Energie-Infrastruktur und Private Debt.

(www.primecapital-ag.com)

Einleitung

Vorstellung der Vortragenden



Dr. Sascha Heller, Lead Analyst/Senior Rating Analyst im Bereich Structured Finance Ratings bei Euler Hermes Rating in Hamburg

Euler Hermes Rating ist Teil der Euler Hermes und Allianz Gruppe. Als europäische Ratingagentur mit einer Abdeckung von über 500 Ratings in 15 Ländern bietet EHR Emittenten und Investoren Ratingdienstleistungen und Risikobewertungen für eine Vielzahl von Branchen und Assetklassen. Der Fokus liegt dabei auf Unternehmen, Projektfinanzierungen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Immobilien, Flugzeuge und Infrastruktur sowie strukturierten Finanzierungen. (www.ehrg.de)



Dr. Nick Wittek, Partner bei Jones Day in Frankfurt im Bereich Banking & Finance

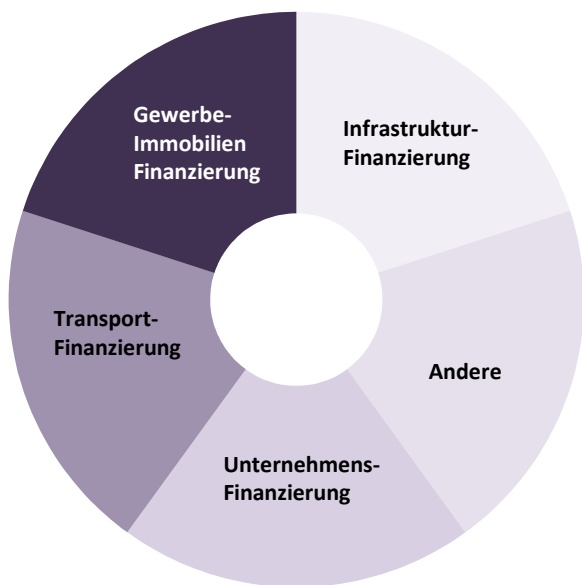
Jones Day ist eine internationale Wirtschaftskanzlei mit mehr als 2.500 Anwälten an global 44 Standorten. Jones Day ist weltweit als einheitliche Partnerschaft ohne Profitcenter („**One-Firm Worldwide-Prinzip**“) organisiert. Dies sorgt für einen globalen reibungslosen Service und spiegelt sich in den langjährigen Spitzenrankings bei der Mandantenumfrage der BTI Consulting Group wieder. In Deutschland ist Jones Day mit über 100 Anwälten in **Düsseldorf, Frankfurt und München** vertreten. (www.jonesday.com)

Alles geht, oder? Marktübersicht und gängige Assetklassen

Private Debt – Was ist das?

Private Debt umfasst alle Arten von nicht öffentlich begebenen Schuldtiteln

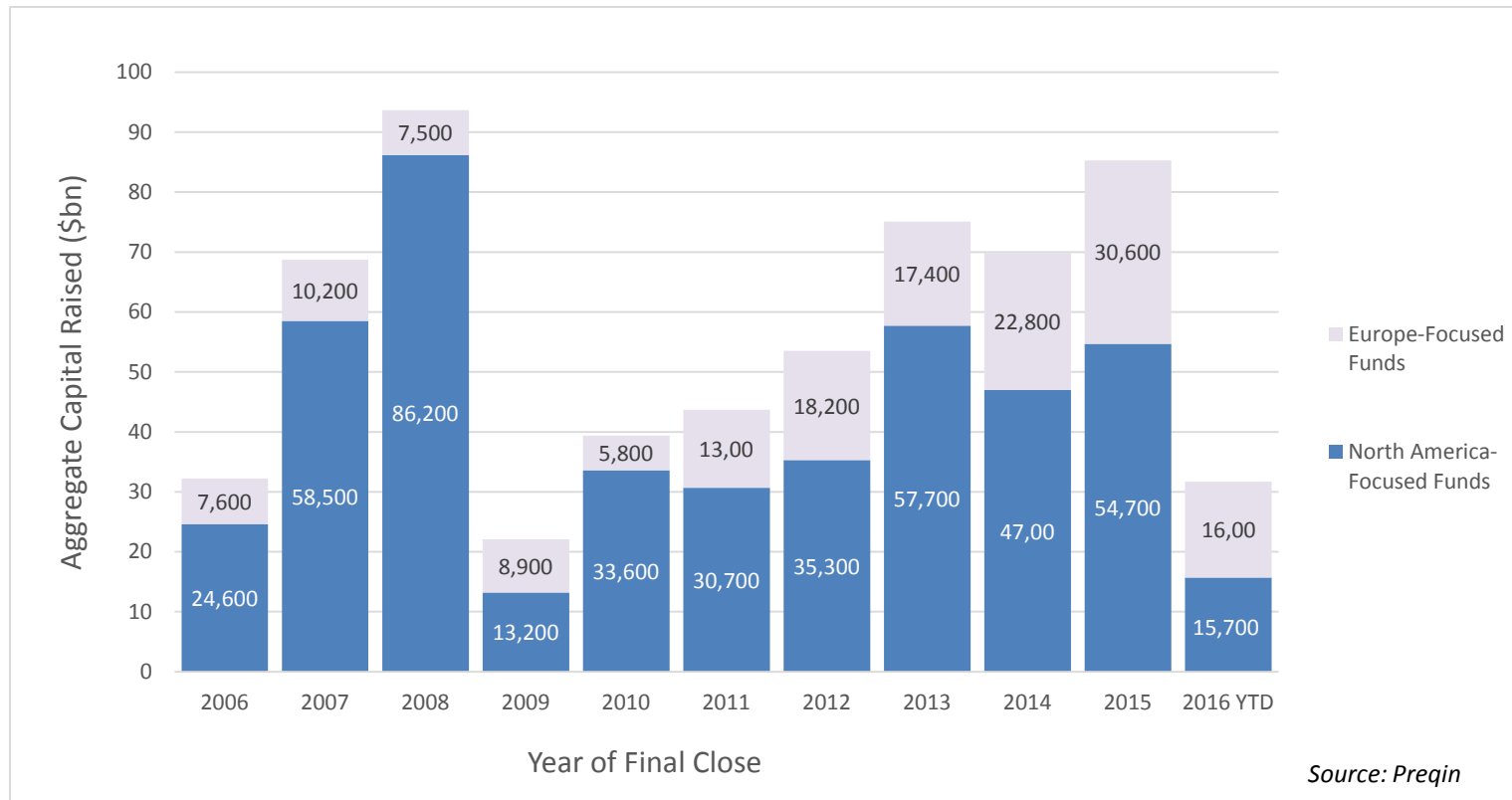
Segmente



	Private Debt/Darlehen	Schuldverschreibung
Zins	Meist variabel verzinst	Meist fix
Covenants	Transaktions-spezifisch	Gering
Tilgung	Amortisierend oder Bullet	Bullet
Credit Rating	Selten	Üblich
Prospekthaftung	Nein	Ja
Liquidität	Eingeschränkt	Gut
Börsennotierung	Nein	Meist
Dokumentation	Individuell	Weitgehend Standard
Bilanzielle Bewertung	Fortgeführte Anschaffungskosten	Gemildertes Niederstwertprinzip
Work-out	Kreditgeber	Lead Manager/ Arrangeur
Recovery Rate (Moody's)	80%	64%

Alles geht, oder? Marktübersicht und gängige Assetklassen
Private Debt Fundraising der letzten 10 Jahre

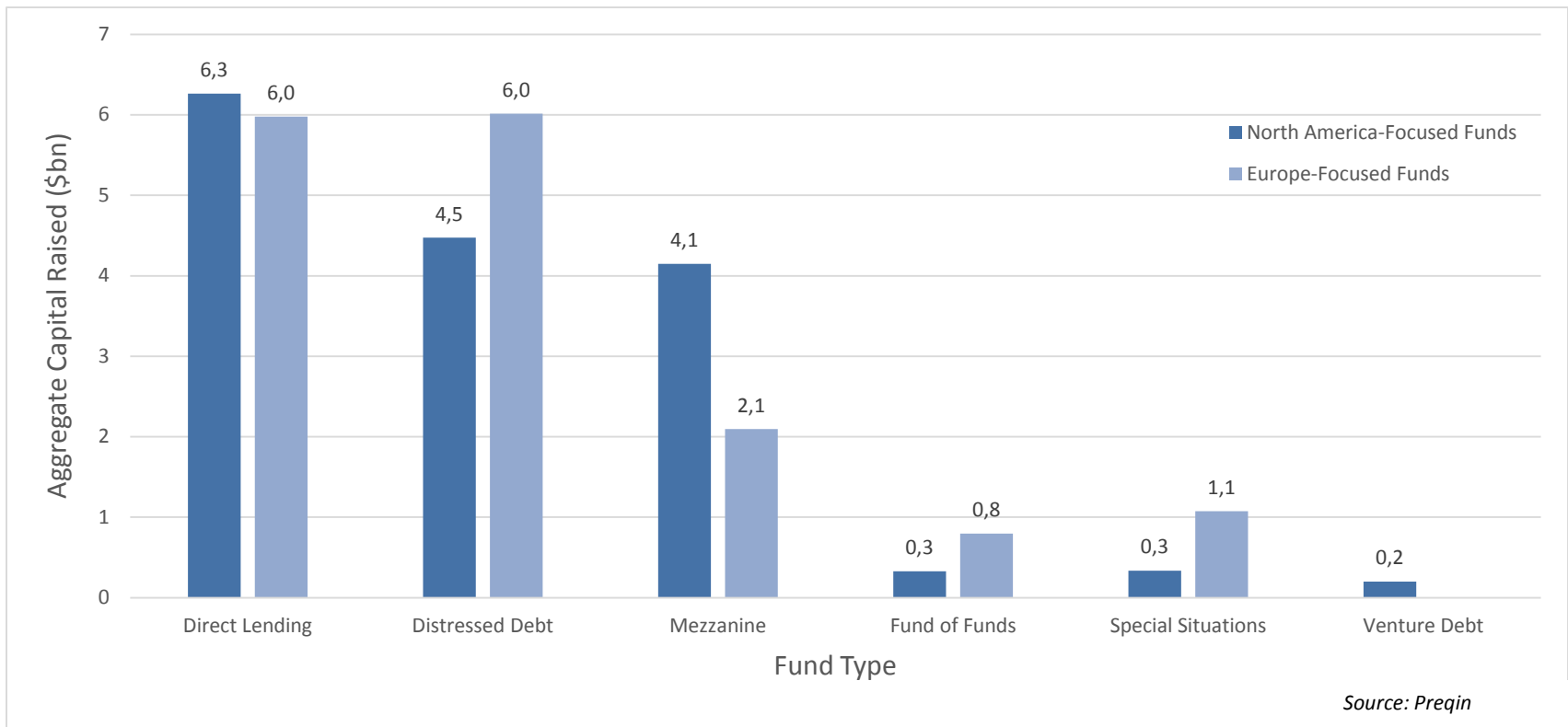
\$460bn für USA vs. \$160bn für Europa



Alles geht, oder? Marktübersicht und gängige Assetklassen

Private Debt nach Sub-Assetklasse

Direct Lending und Distressed Debt sammeln das meiste Kapital ein (2016 YTD)



Alles geht, oder? Marktübersicht und gängige Assetklassen

Private Debt für institutionelle Investoren

Attraktive Assetklasse, erfordert aber erhöhte Ressourcen

Vorteile

- Signifikante Zusatz-Rendite bei vergleichbarer Kreditqualität
- Gutes Kreditrisiko durch Besicherung
- Hohe Recovery Rates
- Signifikante Kapazität
- Beitrag zur Portfolio-Diversifikation
- Attraktives Rendite/SCR Verhältnis von 28,5% (vs. 12,3% für liquide Bonds)
- Bilanzielle Stabilität
- Eignung als “Buy-to-hold”- Anlage und Liability-Matching Asset

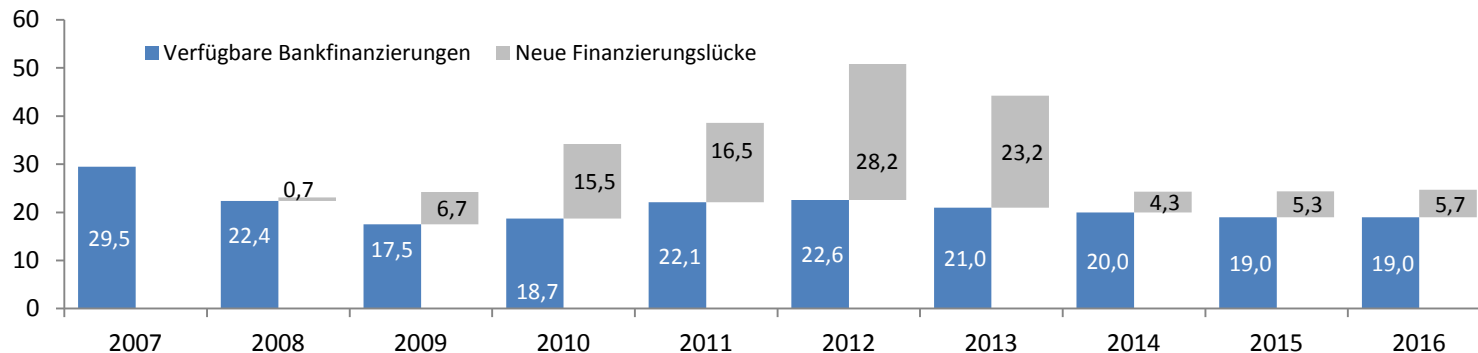
Nachteile

- Höhere Komplexität im Vergleich zu Anleihen
- Nur selten externes Rating einzelner Loans
- Illiquidität
- Marktzugang komplex

Alles baut, Real Estate und Infrastruktur

Markt für Immobilienfinanzierungen in Deutschland

Finanzierungslücke seit 2008 von EUR 106 Mrd. in Folge eingeschränkter Bankfinanzierungen

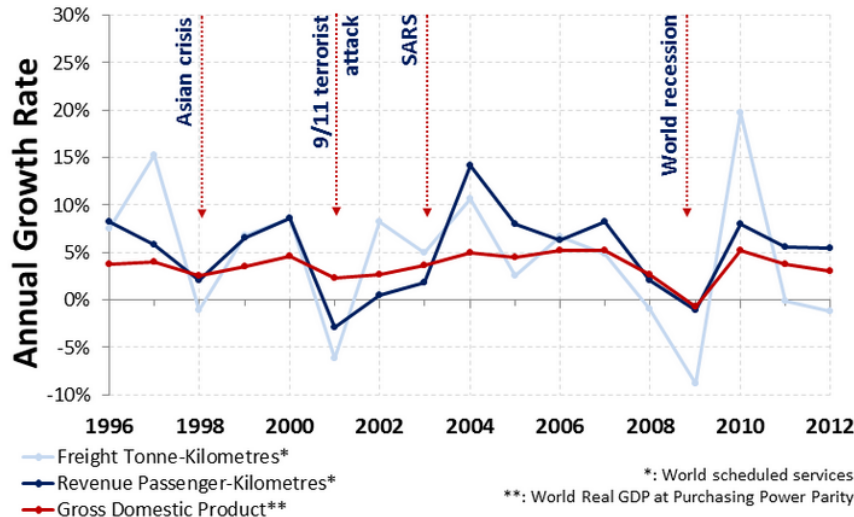


- Signifikante **strukturelle Veränderungen** als Ergebnis (a) der Finanzkrise, (b) regulatorischer Änderungen und (c) dem Rückzug ausländischer Banken
- **Opportunitäten für neue Marktteilnehmer** im Bereich gewerblicher Immobilienfinanzierungen nationale Banken und den CMBS Markt zu ersetzen

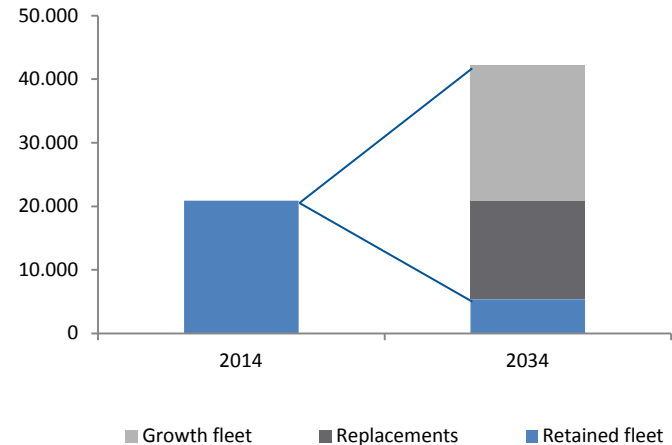
Alles fliegt, auf Flugzeuge – Der Aviation Markt
Markt für Aviation Debt

Dynamischer Markt – Abhängigkeit vom globalen Wachstum

Wachstum von Flugverkehr und Welt-BSP



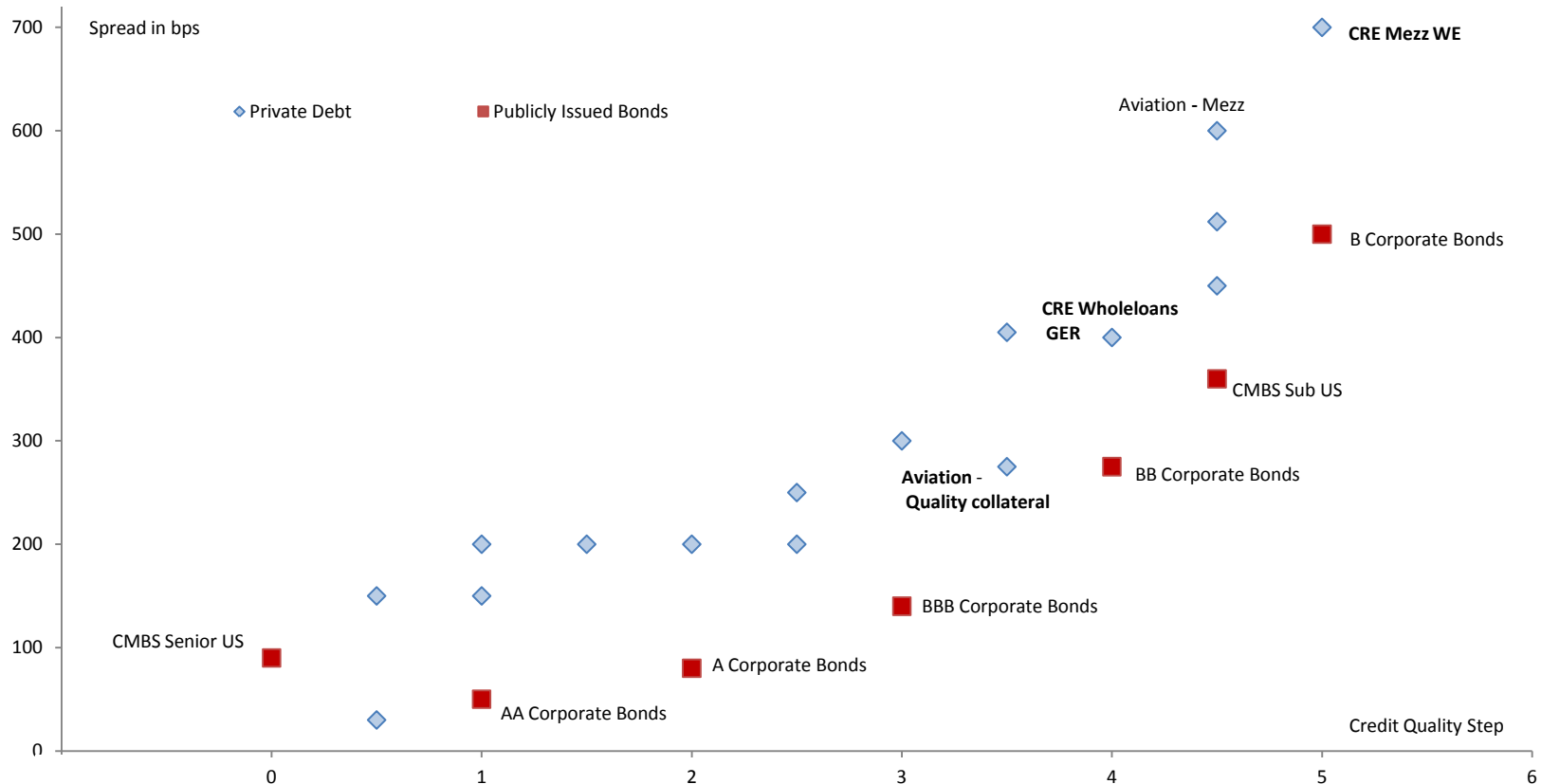
Entwicklung der Passagierflugzeug Flotte 2014-2034



Bedarf an neuen Flugzeugen bis 2034
 mit Wachstum von ca. 100%

Quelle: International Civil Aviation Organisation

Alles geht, oder? Marktübersicht und gängige Assetklassen Spread/Risiko – Profit von Private Debt

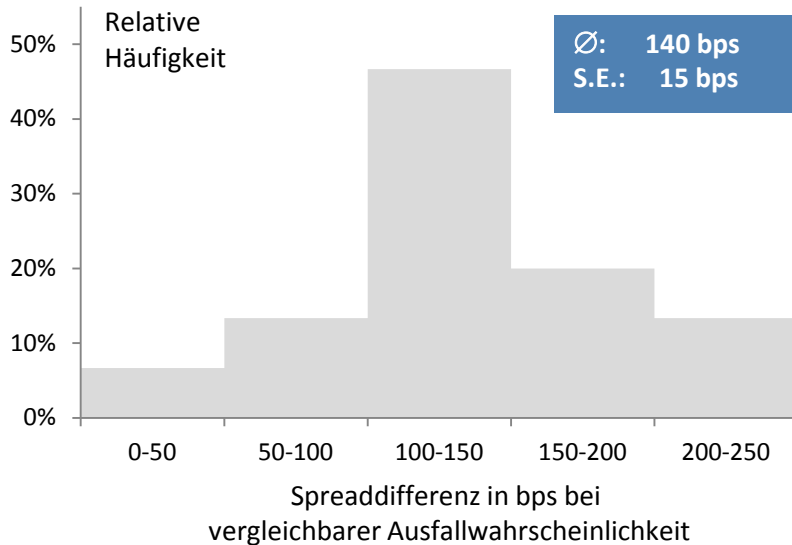


Quelle: Prime Capital, Markit, ML Indices, per 31. Juli 2016. Daten für liquide Indices sind iBoxx außer High Yield Bonds (ML). Die Spreads und Credit Quality für Private Debt sind Schätzungen von Prime Capital, die einen realistischen Mittelwert von realisierbaren Transaktionen darstellen sollen. Die Schätzungen beruhen auf verschiedenen Datenquellen, u.a. realisierte Transaktionen, angebotenen Transaktionen, Diskussionen mit anderen Marktteilnehmern wie Banken, Vermittlern und Projektentwicklern.

Alles geht, oder? Marktübersicht und gängige Assetklassen
Signifikante Renditeprämie für Private Debt

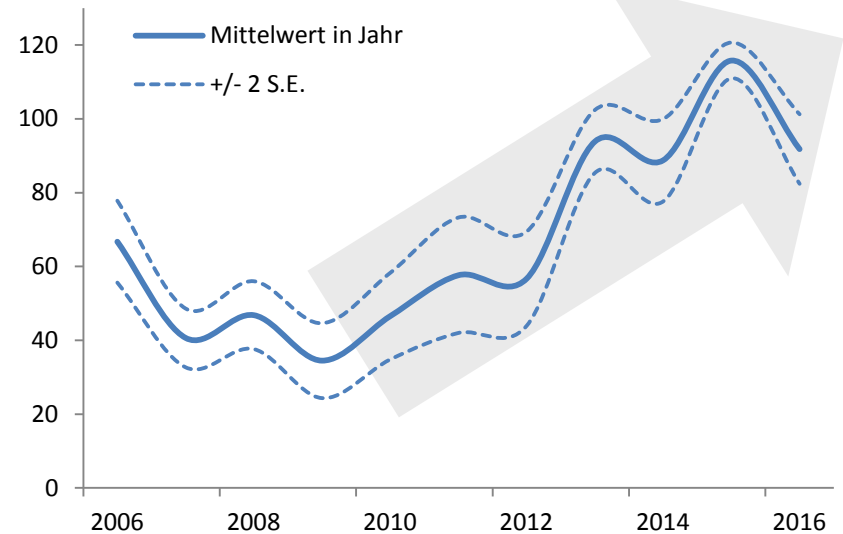
Signifikante Prämie für Illiquidität und Komplexität

Private Debt über vergleichbaren Bonds



Quelle: Prime Capital per 31. Juli 2016. Private Debt Spreads und Kreditqualität sind Schätzungen von Prime Capital. Die Daten für Bonds sind von Markit und ML Indices.

Residual Spreads von Bankdarlehen

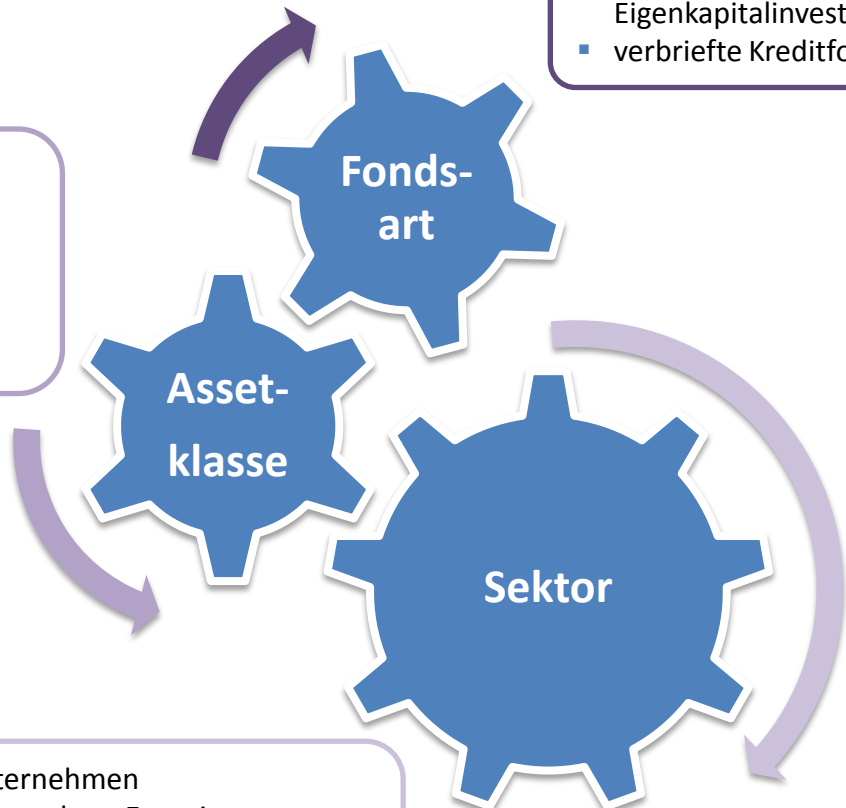


Quelle: Bundesbank, Bloomberg, Prime Capital per 31. Mai 2016. Residual spread ist der Effektivzins im Neugeschäft deutscher Banken für Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften über 1 Mio EUR mit einer anfänglichen Zinsbindung über 5 Jahre, abzüglich des 7-jährigen EUR Swap Satz und des Beta-gewichteten iTraxx Main 5y Spread; Details zu Datenquelle und Berechnung auf Anfrage.

Alles geht, oder? Marktübersicht und gängige Assetklassen

Was wird nachgefragt?

- Unternehmenskredite
- Leveraged Loans
- Mezzaninekapital
- Infrastrukturdarlehen
- Handelsforderungen
- Leasingforderungen



- Kreditfonds als Eigenkapitalinvestment
- verbriefte Kreditfonds

- Unternehmen
- Erneuerbare Energien
- Immobilien
- Flugzeuge
- Schiffe

Alles geht, oder? Marktübersicht und gängige Assetklassen

Welche Assetklassen und Sektoren sind gefragt?

Unternehmen

Unternehmenskredite

- Geringe Rendite und Nachfrage bei deutschen Unternehmen
- Attraktive Transaktionen in Spanien, Italien, etc.

Leveraged Loans

- Höhere Rendite und Besicherung
- Dominiert von klassischen Verbriefungstransaktionen
- Regional diversifiziert

Mezzaninekapital

- Attraktive Rendite
- Auch deutsche Transaktionen
- Hohe transaktionsinterne Sicherungsmechanismen notwendig

Projekte

Infrastruktur / Immobilien

- Attraktive Rendite
- Vor allem Erneuerbare Energien, Immobilien und Flugzeuge
- Umfassende Risikobewertungsexpertise erforderlich
- Häufig komplexe Transaktionsstrukturen

Handelsforderungen

- Nachfrage vor allem im Bereich Supply Chain Finance
- Globale Ausrichtung
- Hohe Komplexität der Transaktionen

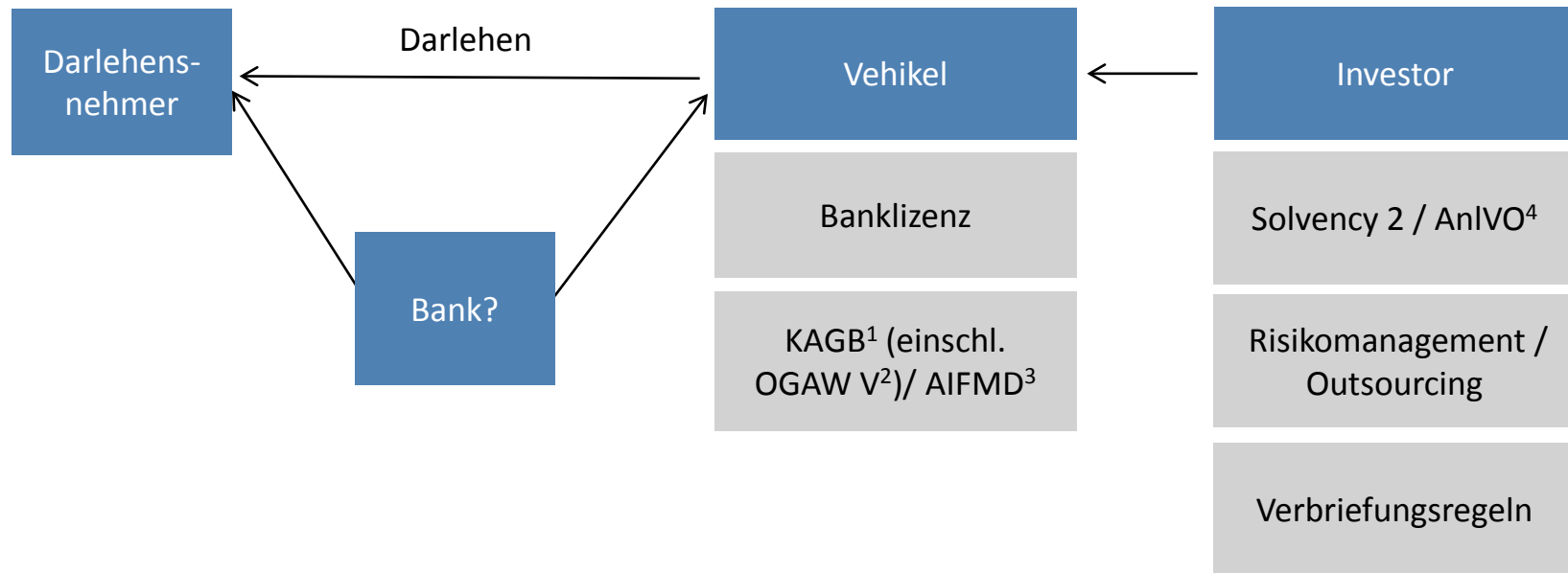
Leasingforderungen

- Selten klassische Leasingforderungen
- Teilweise gutes Rendite-Risiko-Verhältnis
- Je nach Sektor hohe Bewertungsexpertise erforderlich

Neuere Entwicklungen

Alles neu – der regulatorische Rahmen im Überblick

Regulatorische Aspekte im Zusammenhang mit Kreditfonds



- 1 Kapitalanlagegesetzbuch
- 2 OGAW V Umsetzungsgesetz vom 3. März 2016
- 3 Alternative Investment Fund Manager Directive 2009/65/EG vom 8. Juni 2011.
- 4 Anlageverordnung

Alles neu – der regulatorische Rahmen im Überblick

Wesentliche regulatorische Aspekte auf Ebene des Investmentvehikels

KAGB Regulierung

- AIFMD / KAGB Regulierung des Investments?
 - KVG Erlaubnis / Registrierung
 - Verwahrstelle
 - Risiko- und Liquiditätsmanagement
 - Aufbau- und Ablauforganisation (MaRisk light?)
 - Vertrieb
- Ausnahme für "Verbriefungszweckgesellschaften" i.S.d. EU VO 24/2009¹
 - Sonst Anwendung der Verbriefungsregeln zu Risikoeinbehalt und Due Diligence, Eigenkapital, STS² und Berichtspflichten

Banklizenz

- Kredit"gewährung" bedarf der Banklizenz
- Gilt auch für Ausländer, wenn zielgerichtet für deutschen Markt
- "Ausnahmen"
 - Passive Dienstleistungsfreiheit
 - Kauf von Darlehen
 - **Neu:** Geschlossene Spezial-AIF³
 - **Neu:** EU-KVG, EU-AIF sofern Vertrieb im Inland zulässig (Ausn. § 330 KAGB)
- Prolongation / Restrukturierung?
 - **Neu:** Offene Spezial-AIF⁴

1 Siehe Q&A in respect of AIFMD dated 25 March 2013.

2 Simple Transparent Securitisation – Proposed Regulation on European framework for simple, transparent and standardised securitisation 2015/0226(COD)

3 § 20(9), § 285(2) und (3) KAGB – geschlossene Spezial-AIF; Bafin RS 12. Mai 2015.

4 § 20(9), § 282(2) S. 3 – offene Spezial AIF, § 284(5) – offene Spezial AIF mit festen Anlagebedingungen.

Alles neu – der regulatorische Rahmen im Überblick

Solvency 2 – Was schert mich die (neue alte) Anlageverordnung (AnIVO)?

Große Versicherungen

- AnIVO gilt nicht, maßgeblich allein Solvency 2
- Anlagen müssen sicher, rentabel und liquide sein
- Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht
 - Umsetzung der qualitativen Vorgaben in internem Anlagekatalog
= Weiterverwendung der AnIVO?
- Look through Ansatz* sofern detaillierte Daten für Berechnung der SCR vorliegen

Kleine Versicherungen / Pensionskassen / Versorgungswerke

- AnIVO gilt weiter
 - März 2015: Anpassung AnIVO an KAGB und Erleichterung der Anlage in Debt Fonds
 - April 2016: Neuverkündung der nahezu unveränderten AnIVO
 - Fortgeltung des BaFin RS 4/2011 und der 30% Restriktion für Debt Fonds?
 - Outsourcing Vorgaben
 - Rating Vorgaben

* Art. 84 Delegierten Verordnung 2015/35 vom 18. Januar 2015.

Ihre Ansprechpartner



Frank Dornseifer, Geschäftsführer
Bundesverband Alternative Investment e.V.
Poppelsdorfer Allee 106, 53115 Bonn
dornseifer@bvai.de
49.228.96987-0



Dr. Nick Wittek, Partner
Jones Day
Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main
nwittek@jonesday.com
49.69.9726.3917



Tim Lehmann-Gutermuth, Senior Sales Manager
BNP Paribas Securities Services
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
tim.lehmann-gutermuth@bnpparibas.com
49.69.1520.5337



Andrea Lehmann-Gutermuth
ab 1. Oktober 2016:
Direktorin, Leiterin Product Solutions Alternativ
Investments im Bereich Asset Servicing
Deka Investment GmbH
Mainzer Landstrasse 16, 60325 Frankfurt am Main



Dr. Sascha Heller, Senior Rating Analyst
Euler Hermes Rating GmbH
Friedensallee 254, 22763 Hamburg
sascha.heller@eulerhermes-rating.com
49.40.88 34.64-0



Dr. Björn Holste, Managing Director
Prime Capital AG
Bockenheimer Landstr.51-53, 60325 Frankfurt am Main
bjorn.holste@primecapital-ag.com
49.69. 9686 984 4



Dr. Sofia Harrschar, Direktorin Product Solutions
Universal Investment
Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main
Sofia.Harrschar@universal-investment.com
49.69.7143.260



BNP PARIBAS
SECURITIES SERVICES



EULER HERMES
Credit Rating Agency





WEBINAR: Debt Fonds - Praxisreihe zu
Aufsatz, Rendite und Strukturen & Co.



Webinar: Debt Fonds – Part 2 von 6

So sieht's aus – GÄNGIGE STRUKTUREN, FALLBEISPIELE UND STRUKTURIERUNGS-PARAMETER

15. September 2016, 14.30 Uhr

